

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

163 (17.7.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wochentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
 Briefe und Sammlungen
 täglich 8 bis 12 Uhr.
Telegraphen-Adressen:
 Badische Presse, Karlsruhe.
Bezug:
 Am Verlage abgeholt
 50 Pfg. monatlich.
 Frei ins Haus geliefert:
 Vierteljährlich M. 1.80.
 Halbjährlich M. 3.50.
 Einwärts durch die Post
 bezogen ohne Zustellgebühr.
 M. 1.50.
 Frei ins Haus bei täglich
 5maliger Zustellung M. 2.
Einzelne Nummern 5 Pfg.
 Doppelnummern 10 Pfg.
Anzeigen:
 Die Zeile 20 Pfg.,
 die Reklametexte 50 Pfg.

Eigentum und Verlag von
 F. Thiergarten.
 Verantwortlich
 für den politischen, unter-
 haltenden und lokalen Teil
 Albert Herzog,
 für den Anzeigen-Teil
 H. Müller-Spahr,
 sämtlich in Karlsruhe.
Notariatsdruck.
 Notariell begl. Auflage
 vom 9. März 1900:
27,052 Expl.
 In Karlsruhe und Um-
 gebung über
15 000
 Abonnenten.

Nr. 163. Post-Zeitungsliste 849. Karlsruhe, Dienstag den 17. Juli 1900. Telefon-Nr. 88. 16. Jahrgang.

Badische Chronik.

Manheim, 16. Juli. Vom hiesigen Grenadierregiment sind gestern eine Anzahl Mannschaften, welche sich in die für China bestimmte Brigade haben einstellen lassen, abgereist, und zwar im Ganzen 23 Soldaten und 1 Sergeant. Die Leute marschirten gestern Vormittag 10 Uhr unter den Klängen der hiesigen Grenadierkapelle an den Bahnhof, wo sich zum Abschied auch eine größere Anzahl Offiziere eingefunden hatten. Eine kolossale Menschenmenge begleitete die Scheidenden nach dem Bahnhof, dessen Perron von einer Kopf an Kopf stehenden Menschenmenge angefüllt war, die den Abreisenden stürmische Ovationen bereite. — Gestern Abend und heute früh passirten die von p f ä l z e r n und e l s a s s i s c h e n Regimentern für die nach China bestimmten Truppenteile abgehenden Mannschaften den hiesigen Bahnhof, wo jeweils ein lustiges Leben und Treiben herrschte. Die Soldaten wurden während ihres Aufenthalts auf dem hiesigen Bahnhof mit Getränken und Speisen reichlich regaliert. M. G. A.

Wiesbaden, 16. Juli. Die China-Freiwilligen aus dem hiesigen Dragonerregiment haben heute früh, nachdem in den letzten Tagen in den einzelnen Eskadrons kleinere Abschiedsfeste stattgefunden, im Vereine mit den Kameraden aus den beiden andern badischen Dragoner-Regimentern, die Reise nach Wilhelmshaven angetreten. Der Regimentskommandeur hielt auf dem Bahnhof eine feierliche Ansprache an die von echt soldatischer Begeisterung erfüllten Mannschaften, worauf der Zug unter den Klängen des von der Regimentskapelle gespielten Liedes: „Deutschland, Deutschland über Alles“ sich in Bewegung setzte. Einen erst stimmenden Eindruck machte es, als bei der Abfahrt einer der Freiwilligen sich herauslehnte und seinen zurückbleibenden Kameraden, L. „Koch, 3“, zurief: „Wer weiß, ob wir uns wiedersehen!“

Wormsheim, 15. Juli. Prinz Max von Baden und seine Gemahlin sind, von den hochzeitlichen Feiern in Smunden nach Karlsruhe kommend, Samstag früh hier durchgereist und auf dem Bahnhofe festlich empfangen worden. Böllerschüsse verkündeten die Ankunft des pünktlich 9.35 Uhr eingelaufenen Extrazuges. Die uniformierte Stadt-Feuertochter-Kapelle spielte die Nationalhymne, während die Herrschaften, an der Spitze von Herrn Geh. Regierungsrath Nebe und Herrn Oberbürgermeister Habermehl, sich über die teppichbelegten Schenkelstufen in den Wartsaal erster Klasse begaben. Vor dem letzteren standen zu beiden Seiten eine Anzahl Mitglieder des Stadtraths und zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes des Bürgerausschusses. Im Gefolge des Prinzen befanden sich u. a. der Oberstleutnant v. Offensand, Oberstleutnant v. Hammerstein von Ribit, welche dem prinzipalen Paare zur Ehrenbegleitung bis Mühlacker entgegengefahren waren. Im Wartsaal hielt Herr Oberbürgermeister Habermehl eine Ansprache an das neuvermählte Paar, in der er u. a. ausführte: Die Bevölkerung Badens jubelt heute dem prinzipalen Paare bei seinem Einzug entgegen. Die Stadt Wormsheim sei stolz darauf, an der Grenze des Landes unter Schwarzwaldhannen den ersten Willkommen darbringen zu können. Heil und abermal Heil! das sei der Hochzeitswunsch der Stadt Wormsheim. Liebe und Glück mögen dem jungen Paare blühen heute und allezeit! Prinz Max dankte für die freundlichen Worte des Herrn Oberbürgermeisters und den herzlichsten Willkommen seitens der Stadt. Es herrsche ihn sympathisch, daß gerade die Residenzstadt seiner Ahnen dem jungen Paare diesen ersten Empfang im Badenlande bereite. Der Prinz betrachtete das als eine gute Vorbedeutung. Hierauf überreichte der Herr Oberbürgermeister der jungen Gemahlin als Angebinde der Stadt einen prächtigen Blumenkorb, Herr Stadtpfarrer Klein begrüßte das neuvermählte Paar im Auftrage des Frauen-Vereins, der unter dem Protektorat der Frau Großherzogin steht, und erstakte Gottes Segen. Von einer Dame der abgeordneten Frauen des Vereins wurde der Prinzessin eine Blumenpende überreicht. Sowohl die Prinzessin wie Prinz Max dankten für diese Aufmerksamkeiten noch den besonderen Dank ab. Hierauf folgten die üblichen Vorstellungen, während die Musik auf dem Perron einen Choral intonierte. Um 10 Uhr begaben sich die Herrschaften wieder in den Zug, und als derselbe davonfuhr, ertönten gerade wie beim Einfahren derselben aus dem zahlreich versammelten Publikum heraus laute Hochrufe. Prinz und Prinzessin grüßten dankend für diese Ovation. (W. A.)

Wormsheim, 15. Juli. Bei herrlichem Wetter fanden heute die hiesigen Rennen statt, welche aus Anlaß des 20jährigen Bestehens besonders prächtig arrangiert waren. Von dem überaus zahlreich anwesenden Publikum hatte diesmal besonders Baden-Baden mehr als sonst Sportsmen entsandt, auch waren zahlreiche Offiziere aus den nahe gelegenen Garnisonen erschienen. Nach Schluß des Rennens entwickelte sich ein überaus lebhaftes Treiben auf dem Adlerplatz, woselbst verschiedene Volksbelustigungen ufm. geboten wurden. Den Schluß des Tages bildete ein Festkonzert der Kapelle des 2. Rhein. Husaren-Regiments Nr. 9 aus Straßburg. Der Verlauf des Rennens selbst war folgender: 1. F l a c h r e n n e n. Preis der Stadt Achem. Galoppieren auf Pferden, die mindestens seit 1. Januar im Besitze von Landwirthen sind und zum Betrieb der Landwirtschaft verwendet werden. Preise 170 M. Davon dem 1. 100 M., dem 2. 50 M., dem 3. 20 M., das 4. rettet seinen Einfaß. 1. Preis: Braunvallaß Consul, 8 Jahre, gehörig Anton Bissel, Offenheim. 2. Preis: Schwarz, Stute Cora, 7 Jahre, gehörig Mich. Arbogast 13, Vogelhurst. 3. Preis: Hellbraune Stute Straßburg, 8 Jahre alt, gehörig Ga. Hoffleber 1. Sand. 2. R u e n d r e n n e n. Preis der Technischen Kommission für

Erwerbrennen in Berlin. Erwerbrennen. Preise 180 M. Davon dem 1. 100 M., dem 2. 50 M., dem 3. 30 M., das 4. rettet seinen Einfaß. 1. Preis: Braunvallaß Lalis, 3 Jahre alt, gehörig Friedr. Reith, Balzhofen. 2. Preis: Braunvallaß Fanny, 3 Jahre alt, gehörig Aug. Burth, Moos. 3. Preis: Schwarzgr. Stute Olga, 4 Jahre alt, gehörig Bürgermeister König, Willstätt. 3. J u b i l ä u m s - j a g d r e n n e n (Offizier-Rennen). Ehrenpr. dem siegenden Reiter, gegeben von Frau von Holzling. Ehrenpreise dem 2., 3. und 4. Pferde von Mitgliedern des Vereins. Es liefen 3 Pferde. 1. Leutnant Heuser (Inf.-Regt. 132), F. W. „Mi“. Reiter Leutnant Böhmner (Adjutant des Inf.-Regts. 9). 2. Hauptmann von Wolkersdorf (Sächs. Inf.-Regt. 105). Br.-W. „Boreas“, Reiter Leutnant von Singler. Für 2 ausgetretene Teilnehmer am Rennen trat Leutnant von Selbened ein, der den 3. Preis erlangte. 4. H ü r d e n r e n n e n. Preise 220 M., davon 120 M. dem 1. 70 M., dem 2. 30 M., dem 3. 20 M. 1. Braunvallaß „Charing Cross“, gehörig dem H. Freiherr von Jöngler-Estrahofen. 2. „Aurore“, gehörig Leutnant Freiherr von Seibened-Karlsruhe. 3. „Cora“, Schwarzgr. Stute, gehörig Mich. Arbogast 13, Vogelhurst. 5. Preispringen zu Pferd über verstellbare Hürde und Mauer. 3 Ehrenpreise. 1. Leutnant von Radowicz (Leib-Dr.-Reg. 20), Br.-W. „Oliver Cromwell“. 2. Lt. Freiherr von Göler 11 (Leib-Dr.-Regt. 20), F. W. „Niesenstein“. 3. Herr Hoffmann-Straßburg, F. W. „Boby“, Reiter: Leutnant Freiherr v. Jöngler. Hierauf folgte ein eingeschobenes Rennen, Erwerbrennen. 6. F l a c h r e n n e n. Preis des landwirtsch. Bezirksvereins Achem. Preise 170 M., davon 100 M. dem 1. 50 M., dem 2. 20 M., dem 3. 10 M. 1. „Coquette“, Braunvallaß, gehörig Max Göpper-Kort. 2. „Frieda“, Braunvallaß, gehörig Bürgermeister Spitzmeyer-Moos. 3. „Lina“, schwarzbraune Stute, gehörig M. Nieder-Sand. 7. Achemer Offizier Steple-Chase. Preise 650 Mark, davon 500 Mark dem 1. 100 Mark dem 2., 50 Mark dem 3. 1. Oberleutnant Freiherr v. Reigenstein (2. bad. Dr.-Regt. Nr. 21), br. W. „Arden“. 2. Leutnant Freiherr von Selbened (Leib-Dr.-Regt. Nr. 20) br. W. „Goselich“. 3. Leutnant von Jatzkowski (Ulanenreg. Nr. 15) fünfjähr. Schw. W. „Parall“. Das Rennen nahm, abgesehen von einem Unfall eines Reiters beim Hürdenrennen, einen recht guten Verlauf. Der Totalisator, der das erste Mal errichtet war, war äußerst zahlreich besucht, wenn er auch noch keine großen Umsätze aufzuweisen hatte. Die Sätze schwankten durchschnittlich zwischen 11 und 48 Mark, auf 10 Mark Einfaß auf Sieg. Das den Schluß des Renntages bildende Konzert der Kapelle des 2. Rheinischen Husaren-Regiments fand im Rathstellers statt.

Wormsheim, 16. Juli. Am Samstag Mittag halb 12 Uhr trat das Regiment 169 zu einem Regimentsappell an behufs Bestimmung der nach China zu entsendenden Mannschaften. Herr Oberst v. Krog hielt an die Luserwächtern in besagten Worten eine Ansprache in der er ihnen Glück wünschte und der Hoffnung Ausdruck gab, daß sie ihrer Fahne Ehre machen, und vom obersten Kriegsherrn belohnt und in voller Gesundheit wiederkehren. Darauf verabschiedete er sich von jedem Einzelnen durch Händedruck. Die Abfahrt der Mannschaften erfolgte gestern Sonntag Vormittag 8 Uhr; ein Theil des Offizierkorps gab ihnen das Geleit zum Bahnhof. Auch das Publikum beehrte den Mannschaften seine Sympathie; Herr Militärvorstand Meier brachte ein Hoch auf sie aus. Die Namen der ausgewählten Leute sind, L. „Lr. 3“, Unteroffizier Huntkuchen von Erpp bei Rbin, die Tambouren Kolb von Oberader bei Bretten und Kirchberger von Rastatt, die Geleiten Kraus von Rothfels bei Rastatt, Weiß von Singheim bei Baden-Baden, Friedmann von Moos bei Bühl und Red von Hieroldsheim bei Rast. die Musikiere Franz von Lichtenthal bei Baden-Baden, Schittenhelm von Stuttgart, Bolle von Dielingen bei Wormsheim, Boland von Königsfeld bei Billingen, Springmann von Achem, Meiner von Guttingen bei Wormsheim, Kraus von Wormsheim, Schreiber von Egenstein bei Karlsruhe, Weikau von Eppenheim bei Heidelberg, Dehnerreiter von Neuenbille bei Bern, Hampf von Reinsdorf bei Kofel u. Redlich von Beeskow bei Berlin. Glückliche Fahrt!

Wormsheim, 16. Juli. Gestern fand auf Neuenbilden auf dem Kaiserstuhl die Einweihung des vom Schwarzwaldverein beschafft errichteten Thurmes statt. Eine größere Anzahl Mitglieder des Schwarzwaldvereins von den umliegenden Sektionen wanderten am Morgen nach der neuen Warte, von welcher man eine schöne Aussicht genießt, wie dieser Punkt überhaupt einen weiten Blick in den unteren und oberen Breisgau, in die Vogesen und den Schwarzwald bei reiner Luft gewährt. Die Sektion Freiburg, welche schon Morgens 7 Uhr ausrückte, war ziemlich stark vertreten. Nach der Welke vom Thurm folgte ein Festessen in Videnbühl, das in gewöhnlicher, besser Weise verlief.

Wormsheim, 16. Juli. (Telegramm.) Nachts 1/1 Uhr brante in benachbarter Grenzach in der gemischten Fabrik von Hoffmann & Cie. das Magazin mit seinen bedeutenden pharmazeutischen Vorräthen bis auf den Grund nieder. Der Schaden ist bedeutend, die Ursache noch unbekannt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. Juli.
 In Prinz Max und Gemahlin empfangen heute Vormittag eine Vertretung der Akademie der Künste bestehend aus dem Dir. Prof. Schönbauer und den Professoren Keller und Dill. Ferner eine Vertretung der technischen Hochschule (der Rektor Hofrath Brauer und die Professoren Baummeister, Keller, Weinmann, Fortschalt Sievert); die Vertreter der Handelskammer; des evang. Kirchengemeinderaths, an der Spitze Stadtpfarrer Brückner. Heute Mittag sind empfangen worden: die Vertretung des bad.

Frauenvereins, der beiden Corps „Rhenania“ in Freiburg und „Suevia“ in Heidelberg, die Vertretung der hier lebenden Hannoveraner, sowie eine Vertretung der hiesigen Israeliten. Gestern Nachmittag wurden u. a. die Oberbürgermeister der Städte der Städteordnung empfangen, sowie am Samstag Nachmittag, wie schon kurz erwähnt, die ehemaligen Lehrer des Prinzen (Geh. Rath Wendi und die Professoren Reim, Goldschmidt, Meury), endlich eine Vertretung der Grumbherren. Die Abordnung der Badischen Handelskammern, welche heute Vormittag 1/12 Uhr von dem Prinzen und der Prinzessin Maximilian von Baden empfangen wurde, bestand aus den Herren: Geh. Kommerzienrath Dittens-Mannheim, Geh. Kommerzienrath Schneider-Karlsruhe, Kommerzienrath Stöber-Vahr, Kommerzienrath Metz-Freiburg, Kommerzienrath Kraft-Schopfheim, Direktor Schott-Heidelberg und Fabrikant Strohmeyer-Konstanz. Die G l i e d e r u n g e n der Bad. Handelskammern wurden von dem Präsidenten des Bad. Handelslages, Herrn Dittens, dargebracht, worauf Prinz Max in warmen, von Herzen kommenden Worten in der Prinzessin und seinem Namen dankte. Das hohe Paar unterhielt sich hierauf in liebenswürdigster Weise mit sämtlichen Mitgliedern der Abordnung.

Die in den Blättern verbreitete Nachricht, Prinz Max und Gemahlin würden auch Baden-Baden einen Besuch abstatten, ist unzutreffend. Das hohe Paar begiebt sich morgen (Dienstag) gegen 8 1/2 Uhr mit dem fahrplanmäßigen Zuge nach Konstanz und von da nach Salem, wo es den Sommer über zu verweilen beabsichtigt. [] F. K. S. S. der Erbprinz und die Erbprinzessin sind heute Nachmittag 2 Uhr 11 Min. nach Koblenz zurückgereist.

J. G. H. die Fürstin zur Lippe hat sich heute Vormittag 11 Uhr 42 Min. nach Willbad begeben und ist heute Abend 7 Uhr 27 Min. wieder hierher zurückgekehrt. S. H. der Erbprinz von Anhalt ist heute Nachmittag 5 Uhr 52 Min. von hier nach Ems abgereist. S. H. der Erbprinz zu Leiningen und Gemahlin haben sich heute Nachmittag 2 Uhr 1 Min. von hier nach Crailsheim begeben. J. K. S. S. der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland sind mit Gefolge heute Nachmittag 5 Uhr 52 Min. nach Wiesbaden abgereist.

Sonderzüge. Der Verein ehem. 126er in Stuttgart ist gestern früh halb 3 Uhr ca. 500 Mann stark mittels Sonderzuges auf der Reise nach Straßburg hier durchgefahren. Gestern Mittag 12 Uhr fuhr ein Feriensonderzug mit etwa 450 Personen von Bremen nach Basel hier durch.

Zahlungsstörung. Dem Vernehmen nach hat die jüngste Würfentriebe auch den hiesigen Platz betroffen. Durch große Engagements von Kunden ist das Banlhau W. Stoeffer hier in Zahlungsstörung gerathen und treibt einen außerordentlichen Vergleichen mit seinen Gläubigern an. Der Status läßt sich noch nicht übersehen, doch dürften bei ruhiger Abwicklung die Gläubiger keine großen Verluste erleiden.

Gestorben. Der Wehrburche in der Luisenstraße, welcher sich am letzten Samstag beim Rebolderreiben unvorsichtigerweise in den Unterleib geschossen hat, ist gestern im städt. Krankenhaus gestorben.

Karlsruhe, 16. Juli. Die hier zusammengetretenen beiden Freiwilligen-Kompagnien für das ostasiatische Expeditionskorps werden erst morgen Nachmittag — nicht wie gemeldet heute — nach dem Truppenübungsplatz bei Gaggenau beordert, wo sie mit den Kompagnien aus Elsass-Lothringen im Bataillonsverbande vereint werden, und bis zur Abfahrt nach Bremerhaven verbleiben. Am 4 Uhr 45 Min. morgen Nachmittag erfolgt die Verabschiedung auf dem Bahnhofs des Leib-Grenadierregiments, zu welcher auch S. K. H. der Großherzog sein Erscheinen in Aussicht gestellt hat. Der Abgang des Zuges ist 6 Uhr 5 Minuten.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Wormsheim, 16. Juli. Der Kaiser hielt gestern Gottesdienst an Bord der „Hohenzollern“ ab und nahm das Frühstück bei dem Konful Janen ein. Später arbeitete der Kaiser mit den Vertretern der Kabinete. Heute wird der hiesige Dom besichtigt, nachher ist ein Ausflug nach Jeldsaeter in Aussicht genommen.

Paris, 16. Juli. Die von Minister Lehgues gestern Abend in der Großen Oper anlässlich der Weltausstellung veranstaltete Gala-Soirée, wozu die diplomatische Welt und sämtliche Ausstellungskommisäre erschienen waren, verlief äußerst glänzend. Unter den Gästen befand sich auch der deutsche Staatssekretär Graf Posadowsky.

Madrid, 15. Juli. Der „Heraldo“ veröffentlicht ein Schreiben aus Manila, welches meldet, daß ein höherer amerikanischer Offizier und 50 Soldaten in einen Hinterhalt fielen. Dieselben wurden von den Aufständischen gefangen genommen.

Athen, 15. Juli. Der König ist Abends nach Agies Pains abgereist. Derselbe wird sich nach Beendigung der Kur zur Weltausstellung nach Paris begeben.

Konstantinopel, 14. Juli. Der Sultan kaufte im besten Theile von Pera einen Häuser-Komplex, in dem sich auch das Haus des deutschen Generalkonsuls befindet, für einige zwanzigtausend Pfund an und machte denselben dem König von Italien behufs Baues einer Botschaft zum Geschenk. — Der Sultan berief mehrere italienische Künstler und beauftragte sie mit der Herstellung zweier großer Monumente aus Bronze, von denen das eine im Hejaz und das andere in Damaskus aufgestellt werden soll zur Erinnerung an das Regierungs-Jubiläum des Sultans und zur Feier des damit verbundenen Beginnes des Baues der Eisenbahn und des Telegraphen durch das syrische Küstenplateau. (Frfr. 3.)

England und Transvaal.

hd Haag, 16. Juli. Die holländischen Blätter berichten, daß der Burengeneral Louis Botha dem Marschall Roberts eine Protestnote zusandte gegen die unmenschliche Behandlung der gefangenen Buren seitens der Engländer. Da die holländischen Mitglieder des Roten Kreuzes sich als Zeugen dieser Vorgänge erboten, wurden dieselben als Kriegsgefangene nach Kapstadt geschickt.

*** Die Vorgänge in China.**

— Berlin, 16. Juli. Wolff's Bureau erzählt: Der kaiserliche Konsul in Tschifu gab dem Generalgouverneur der Provinz Schantung die Wünsche des Kaisers, enthaltend das Versprechen von Geldpreisen für die Befreiung eines jeden in Peking eingeschlossenen Fremden bekannt. Der Generalgouverneur telegraphirte am 3. zurück: Die Einschließung der Fremden gehe ihm sehr zu Herzen. Die Versuche zur Befreiung seien wegen des Aufstandes in Tschifu gescheitert. Er wolle jetzt nach besten Kräften eine neuen Versuch machen.

— Berlin, 16. Juli. Die deutsche Missionsanstalt in Tsinning ist nach einer Mittheilung des kaiserlichen Konsuls in Tschifu unversehrt.

— London, 16. Juli. Wie die „Times“ aus Hongkong erfährt unter dem 13., hat Li-Hung-Tschang heute den Führer der Schwarzflaggen angewiesen, mit 50,000 Mann nach Peking zu ziehen.

„Schwarzflaggen“ ist die Bezeichnung für die kriegerischen Bewohner des oberen Theils des Nothen Flusses in Tongking (s. d.). Sie sind Meister der aufständischen Taiping (s. China Geschichte), die sich aus China vertrieben, dort niederließen und ein selbständiges Staatswesen mit der Hauptstadt Lao-tai begründeten. Die Schwarzflaggen verstärkten sich beständig durch Zugang chinesischer Flüchtlinge, namentlich Vertriebenen und fahnenflüchtiger Soldaten, sowie durch europäische und amerikanische Matrosen, machten sich im Delta des Nothen Flusses als Seeräuber gefürchtet und dienten nach Art der Landstrolche den Herrschern von China und Annam als Soldner, sie erhoben von allen Handelsfahrzeugen auf dem Nothen Flusse einen brüdernden Zoll und wurden bekannt durch den hartnäckigen Widerstand, den sie den Franzosen bei der Eroberung von Tongking entgegensetzten. Auch nach dem Friedensschluß zwischen Frankreich und China 1885 setzten die Schwarzflaggen den Kampf fort, und erst im April 1886 gelang es den Franzosen auf Grund längerer Verhandlungen, die Hauptstadt Lao-tai zu besetzen.

— London, 16. Juli. Daily Express meldet aus Shanghai vom 15. ds.: Alle Fremden aus der Provinz Cheking sind hierher geflohen. 20,000 chinesische Christen in den Provinzen Hupe und Honan sind in den letzten Tagen unter den furchtbarsten Martern ermordet worden. Tausende von Bogern rücken auf Weihaiwei vor. Die Bewegung macht im ganzen Lande reizende Fortschritte.

— New-York, 16. Juli. Das „Journal“ meldet aus Tschifu vom 15.: Die Geschütze der Kriegsschiffe im Hafen wurden gestern auf die Stadt gerichtet in Folge dringender Nachrichten vom Lande, daß ein Aufstand befürchtet werde. Alle Ausländer wurden zum Wachdienst ausgerufen, und Wachposten ausgestellt, um die Eingeborenen zu überwachen. Die Schiffsbesatzungen sind bereit, nöthigenfalls sofort zu feuern. Es ist dies jedoch bis jetzt noch nicht notwendig gewesen.

Das Schicksal der Europäer in Peking.
— London, 16. Juli. „Daily Mail“ meldet aus Shanghai unter dem 15.:

Die Vertheidiger der britischen Gesandtschaft machten während der Belagerung Tag und Nacht heftige Ausfälle. Der erste Versuch, die Gesandtschaft, nachdem Bresche gelegt war, zu stürmen, wurde unter schwerem Verluste zurückgeschlagen. Ehe der zweite Versuch gemacht wurde, erschienen Prinz Ching und General Wangwengtschau auf dem Kampfsplatze und griffen Tuan's Truppen an, wurden aber schließlich auseinandergepresst. Wangwengtschau wurde getödtet, Prinz Ching wird vermisst. Während der Nacht wurden mehrere Angriffe abgewiesen. Die Chinesen zogen sich zurück, als gegen Morgen 5 Uhr General Tung mit einer starken Abtheilung Truppen von Tientsin eintraf. Bei Sonnenaufgang war die Munition der Vertheidiger erschöpft. Die Ueberlebenden erwarteten dicht aneinander gedrängt den Ansturm der überwältigenden Massen und starben so.

hd London, 16. Juli. Ein Kurier meldet über die Niedermechelung der Europäer in Peking: Die Boger waren wie Wilde und Dämonen und als keine Ausländer mehr zu tödten waren, fielen sie über die Leichen her, die im Hofe der Gesandtschaft lagen, und zerstückelten sie. Einigen schnitten sie die Köpfe ab und trugen sie unter wilden Rufen auf ihren Gewehren durch die Straßen. Dann griffen sie das Stadtbüchel der chinesischen Christen an und mekelten Alle nieder, die sich ihnen nicht anschließen wollten. Sie schändeten die Frauen und schlugen mit den Gewehrkolben den Kindern das Gehirn aus dem Kopfe. (Fr. 3.)

Die Kämpfe bei Tientsin.

— London, 16. Juli. Aus Tientsin erfährt die „Times“ unter dem 8., daß General Alejejew dort eingetroffen ist. Die Operationen standen den ganzen Tag unter der Leitung des japanischen Generals Jukufschima, dem General Doward zur Seite stand.

— London, 16. Juli. Reuter meldet aus Tientsin vom 9., die Chinesen unterhielten gestern Nachmittag ein furchtbares Bombardement, welches sich namentlich gegen die Baracken der Verbündeten und das Hauptquartier richtete. Eine Granate fiel in die britische Baracke und tödtete einen Mann, zwei wurden verwundet. In der vergangenen Nacht wiesen die Japaner einen neuen heftigen Infanterieangriff auf den nordwestlichen Theil der Fremdenlagerung zurück. Die britische und angloasiatische Artillerie, Infanterie und Seesoldaten mit deutscher und japanischer Infanterie und Kavallerie, insgesamt 2000 Mann gingen nach Südwesten vor, schwenkten nach Norden um und sprengten den Feind vollständig, obwohl derselbe zweimal heftigen Widerstand zu leisten versuchte. Die japanische, angloasiatische u. britische Artillerie beschloß sodann das Westarsenal, welches von den Japanern erstürmt, später aber wieder aufgegeben wurde. 400 Chinesen wurden getödtet, 6 Geschütze erbeutet. Die japanische Kavallerie und Artillerie leistete hervorragende Dienste. Am Nachmittag begannen die Chinesen wieder von der Chinesenstadt aus die Fremdenlagerung zu beschließen. Ein Schuß traf die Baracken der englischen Seesoldaten, von denen 2 Mann getödtet wurden.

Die Mächte und die chinesische Krisis.

hd Berlin, 16. Juli. Die Morgenblätter erklären übereinstimmend, daß nach der in Shanghai eingelaufenen amtlichen Meldung des Gouverneurs von Schantung, welche die Ermordung sämtlicher Europäer in Peking bestätigt, nunmehr auf derselben nicht mehr zu zweifeln sei. Wie aus London gemeldet wird, sind auch die dortigen Morgenblätter durch die Befestigung der Nachricht von der Niedermechelung der Fremden in Peking nicht überrascht. Sie besprechen eingehend die Folgen, welche diese Niedermechelung vom internationalen Standpunkt haben könne.

Nach uns gemachten Mittheilungen von beachtenswerther Seite herrscht augenblicklich die Meinung, daß die Mächte gegen die numerische Uebermacht der Chinesen nichts ausrichten können, vielmehr sich auf die Befestigung der Häfen werden beschränken müssen. Heute scheint es selbst zweifelhaft, ob für die Ermordung der Gesandten und anderen Europäer in Peking eine Geungthung zu fordern sein werde. (D. N.)

Truppen-Beförderungen.

— Darmstadt, 16. Juli. Der Großherzog beschäftigte gestern Mittag die nach China kommandirten Mannschaften und hielt vor der Abreise derselben eine Ansprache, die mit einem Hoch auf den Kaiser schloß.

— London, 16. Juli. Die „Times“ meldet aus Simla: Viele eingeborene Fürsten bemühen sich, daß ihren Regimentern getraut wird, nach China zu gehen.

Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg vom 16. Juli 1900.

Hoher gleichmäßig vertheilte Luftdruck mit höchsten Barometerständen über Nordösterreich bedeckt ganz Europa mit Aus-

nahme Gebiete flacher Depressionen im Westen der britischen Inseln und über Nordosteuropa. In Deutschland dauert die ruhige, bore wiegend wolkenlose und warme Witterung fort. Eine wesentliche Aenderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.
Thermometerstand am 14. Juli, Nachts 9 Uhr 22.6. Am 15. Juli, Morgens 7 Uhr 20.8, Mittags 2 Uhr 30.8.

Juli.	Barom. mm	Therm. in C.	Wind. in C.	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Wetter
15. Nachts 9 U.	752.5	24.4	18.5	82	NO	heiter
16. Morgs. 7 U.	755.3	21.2	14.4	77	NO	"
16. Mittags 2 U.	754.6	31.9	11.1	31	NO	"

Höchste Temperatur am 15. Juli 33.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 17.8.
Niederschlagsmenge am 15. Juli 0.0 mm.

Bäder und Sommerfrischen.

— Peterstal. Der erste Frühling des neuen Kurhotels Schlüsselbad hier ist vollendet und schon zum Theil bewohnt. Dasselbe liegt sehr hübsch und frei und bietet auf allen Seiten prächtige Aussicht. Im Innern des Baues ist neben den zwei steinernen Treppenhäusern noch ein hydraulischer Aufzug vorhanden, ferner elektrisches Licht, Wasserleitung, Ventilation, Raumheizung und Dampfheizung. Die Bädertabete sind hoch und geräumig, die Einrichtungen elegant und nach neuestem System ausgeführt, auch ist ein offenes Schwimmbad vorhanden. Wie bekannt, hat der Besitzer Herr Adolf Schäd vor ca. 3 Jahren ein ausgemauertes Bassin und eine Mineralwasserquelle entdeckt, die er weiter umgraben ließ und hat derselbe jetzt zwei Quellen, welche chemisch analysirt und begutachtet sind. Die eine Quelle, den Namen des Entdeckers Adolf, „Adolfbrunnen“ tragend, ist ein Stahlwasser ersten Ranges und den stärksten Stahlwasser zum mindesten ebenbürtig. Die zweite Quelle erhielt den Namen Frau Sophie „Sophiebrunnen“ und ist als ein salinischer Sauerling von erfrischendem angenehmen Geschmack und sowohl als Luxus (Tafel)-Wasser sowie als ein mild-purgirendes, eisenhaltiges Mineralwasser zu empfehlen. Die beiden Wasser bleiben trotz ihres hohen Eisengehaltes stets hell und rein und sind für den Kurgebrauch wie für den Verbrauch sehr geeignet.

MYRRHOLIN-SEIFE

Für die Frauen- und Kinderpraxis ist sie die Beste, welche ich bis jetzt kennen gelernt habe, wird von ärztlicher Seite geschrieben. Die Patent-Myrrholin-Seife ist überall, auch in den Apotheken, erhältlich. 4576a

Wasch-Seide

ist bekanntlich die Lösung der Mode für diesen Sommer und zugleich die praktischste, die jemals von der launischen Göttin ausgeben wurde. Für leichte Sommerkleider und Blousen giebt es nichts Angenehmeres im Tragen als diese neuen waschbaren u. soliden Seidengewebe, die in mehr als 100 verschiedenen Streifen- u. Caromultern von Nr. 1.50 bis Nr. 4.75 p. Mt. durch das bef. Special-Seidenhaus von Girt & Siefelbach, in Karlsruhe zu beziehen sind.

Ischias,

Sicht und Rheumatismus. Diese vielverbreiteten Leiden wurden in den letzten drei Jahren, seit Einführung der Fangobehandlung im Friedrichsbad Karlsruhe an 243 Patienten mit großem Erfolge bekämpft, und die allerbesten Resultate erzielt. Aufzeichnungen darüber befinden sich zur Einsichtnahme an der Kasse. 14054

Zurückgesetzt

wegen vorgerückter Jahreszeit:

Kleiderstoffe, darunter hochfeine Qualitäten und moderne Muster, das Meter 85 Pfg., Wk. 1.10, 1.40, 1.80, 2.40, 2.80, früher Wk. 1.30 bis Wk. 5.—
Foulards, für Kleider, feine Qualitäten, aparte Muster, das Meter Wk. 1.40, 1.90, 2.50, früher Wk. 2.50 bis Wk. 5.—
Eine große Anzahl
Waschstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
S. Model.

14353

Für Provinz Preussen

wünscht tüchtiger Reisender, in allen Branchen erfahren, Vertretungen provisionell. Off. u. F. F. 37 Königsberg I. P. Mittelhausen postl. 3703a
Wer Theilhaber sucht oder Geschäftsverkauf beabsichtigt, verlange mein „Reflektanten-Verzeichniss“ 86a Dr. Luss, Mannheim.

Stadtgarten-Theater Karlsruhe.

Gastspiel des Schauspiel-Ensembles. Dienstag, 17. Juli 1900. Novität! Novität!

Zum ersten Male:
Die Dame von Maxim

(La dame de chez Maxim.)
Schwank in 3 Aufzügen von Georges Feydeau.
Uebersetzt und bearbeitet von Benno Jacobson. 14360
Regie: Hermann Haad.

Dampfbäder, Heissluftbäder

mit nachfolgender gründlicher Massage.
I. Klasse M. 1.50, II. Klasse M. 1.00. 10279*
Das wirksamste Bad gegen alle Erkältungs-Krankheiten und Verdauungsstörungen.
Friedrichsbad, 136 Kaiserstraße 136.

Schwemmfabrik

älteste, Phil. Gies, Netwied, liefert billigst gute Waaren.

Viel Geld

kann man verdienen durch hochlohn. Fabrication tüchtiger Raffinartikel, wozu Fachkenntnisse nicht erforderlich sind. Zahlreiche Anerkennungen. Katalog gratis. 3707a
Heinr. Heinen, Broich, Ruhr.

Weinhandlung

verbunden mit gutgehender Küferei und Branntweinbrennerei ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B6045 in der Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Wirthschaft.

Junge, tüchtige und kautionsfähige Wirthschaftsleute suchen auf I. Ort oder früher gangbare Wirthschaft in Karlsruhe, Bruchsal oder Umgebung in Zapf. Kauf später nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 3703a an die Expedition der „Bad. Presse“. 5.1

Ettlingen.

Haus (Halbvilla), 1898 erbaut, an der Alb gelegen, 2. Stock, 10 Zimmerräume, Bad, Balkon, Terrasse, Gas- u. Wasserleitung, nebst Oekonomiegebäude (3 Räume), großer Garten, 1800 qm Fläche, Obstbäume, Meisen u. s. w., ist sofort zu verkaufen. Offert. unter A. C. 14359 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Anschläger

(Klaser oder Schloffer), finden gut bezahlte Beschäftigung bei 14335
Billing & Zoller.

Gebüte tücht. Kleidermacherin

empfehlte sich in u. außer dem Hause. 13225* Luisenstraße 41, part.

Aktenhefter

mit besserer Handschrift für großes Bureau der sofort gesucht. Off. unter 14332 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Schneider-Gesuch.

Einen tüchtigen Westmänner sucht zum sofortigen Eintritt O. Bettinger, Herrenstraße. B6042

Fuhrknecht.

Ein tüchtiger, stabiltüchtiger Fuhrknecht kann sofort eintreten. 14362
Karlsruhe 12a, im Laden.

Mädchen.

Ein ehrliches und tüchtiges Mädchen vom Lande findet auf 1. August Stelle. 14361
Karlsruhe 12a, im Laden.

Ein Mädchen

sucht Kunden für Waschen u. Bügeln. Zu erfr. im „Wartshaus“, B6048

Bergung von Anstreicher- und Tapezierarbeiten.

Die Herstellung von Anstreicher- und Tapezierarbeiten in den verschiedenen städtischen Behausungen soll öffentlich vergeben werden. Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse liegen auf dem städtischen Hochbauamt, Zimmer Nr. 102, Rathhaus 3. Stock, zur Einsicht auf und sind die Angebote längstens bis Freitag den 20. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, dem Schluß der Ausschreibung, dabei einzureichen. 14214.2.2 Karlsruhe, den 11. Juli 1900. **Städt. Hochbauamt.**

Arbeitsvergebung.

Die äußere Renovierung der hiesigen Kirche wird öffentlich vergeben. **Vorausschlag.**
a. Reparaturarbeiten . . . 747.50 M.
b. Färbearbeiten . . . 490.62 M.
Angebote, nach Prozenten des Vorausschlags angegeben, sind längstens bis zum 21. d. M. schriftlich beim Bürgermeisterrat einzureichen, wofür auch die weiteren Bedingungen bekannt gegeben werden. 3692a Saagensteinbach, 13. Juli 1900. **Der Gemeinderath.** Spiegel, Bürgermeister.

Pflegerrinnen-Stelle.

Der Armenpflegerrath Ludwigschafen a. Rh. hat beschlossen, eine Pflegerin anzustellen, deren Aufgabe es unter Anderem sein wird, im Falle von vorübergehenden Erkrankungen in armen Familien an Stelle der Mutter den Haushalt und die bei Ueberwachung der Erziehung von armen Pflegekindern und Mädeln mitzuwirken. Die Stelle wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben mit einem Anfangs-Jahresgehalte von 1500 M. und 1/2-jähriger Probezeit. Bewerberinnen wollen ihre selbstgeschriebenen Gesuche, belegt mit etwaigen Zeugnissen und ärztlichen Gesundheitsattesten, unter kurzer Schilderung ihres Lebenslaufes bis längstens 25. Juli l. J. hiermit einreichen. Allenfalls gewünschte weitere Auskunft wird diesseits, Zimmer Nr. 23, erteilt. Ludwigschafen a. Rh., 11. Juli 1900. **Bürgermeisteramt.** Krafft, 3700a.2.1

Das R. Artillerie-Depot Germersheim verteuert am Dienstag den 24. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, im Zeughaushofe: unbrauchbare 27 Paar Filzschuhe, 133 m Ganzschlauche, 1 Papierkleidmaschine, 18 Pulvertonnen, 20,35 kg Seidenstückabfälle, 37,35 kg alten Gummi, 26 Stelldämme und sonstige Ausrüstungsgegenstände, Tanne und Altmaterialien 3701a.2.1 gegen sofortige Barzahlung. Germersheim, den 16. Juli 1900.

Salami

(hart) 14356 per Pfund Mk. 1.30, so lange Vorrath, empfiehlt **Gustav Bender,** vorm. Carl Malzacher, Hofl., 5 Dammstr. 5.

Neue Florentiner Kartoffeln,

schöne Waare, per Pfd. 10 Pfg., bei mehr billiger, empfiehlt **Aug. Lösch Nachfolger,** Ede Kaiser- u. Adlerstr., Telefon 1282.

Prompter Versandt nach Auswärts.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Glanzbugeln,** sowie in Blousen, Kleidern und Vorhängen zu billigen Preisen. B6084 **Frau Meyer, Bieglarin,** Wilhelmstraße 28, Hb. 1. St. Eine Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Damenkleidern, sowie im Abändern in und außer dem Hause. B6035 Zu erfragen Dindorfstraße 27, part. Eine gewandte Färdlerin sucht noch einige Kundenhäuser. Zu erfragen Luisenstraße 41, im 1. Stod. B5967.2.2

Verloren.

Von der Gutsstraße bis Amalienstraße ist ein goldener Anreifer verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, denselben im neuen Postgebäude (Baubureau) gegen Belohnung abzugeben. B6038

Friedrichs-Hof,

Karl-Friedrichstraße 28. Dienstag den 17. Juli, Abends 8 Uhr:

Grosses Militär-Concert

gegeben von der Kapelle des 14338 1. Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20. Direktion: Rgl. Musikdir. Radecke. Nur bei günstiger Witterung.

SOCKEN u. STRÜMPFE

empfehlenswerthen Qualitäten bei **Rudolf Vieser,** Kaiserstrasse 153.

Apfelwein,

vorzügliches, erfrischendes Getränk, besonders für den Sommer, empfiehlt die **Apfelweinkelterei von Karl Frantzmänn in Durlach.** Nach Karlsruhe und Umgebung liefert frei ins Haus.

A. Axtmann (Friedr. Schäfer Nachf.), Weinhandlung, Karlsruhe, Comptoir: Adlerstraße 35.

Eigene Kellereien: Adlerstr. 35, Fähringerstr. 7 und Fähringerstr. 74. Empfehlung als Spezialität: **Badische Fassweine und Original-Flaschenweine,** französische u. deutsche Champagner. 14049 Garantie für Reinheit. — Proben und Preiscurante frei. 50.28

Kaiser-Borax
Das bewährteste Toilettemittel (besonders zur Versäuerung des Teints), zugleich ein vielfach verwendbares Reinigungsmittel im Haushalt. Genaue Anleitung in jedem Carton. Ueberall vorräthig. Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg. Spezialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Neubau, Kaiserstr. 213,

sind per sofort oder später der 2., 3. und 4. Stock zu vermieten. 13552* Die Wohnungen bestehen aus 5 bezw. 6 Zimmern, Küche und dem üblichen Zubehör. Grundrisse der Wohnungen sind am Bau anzusehen. Näheres zwischen 2 und 4 Uhr am Bau oder von 11 bis 1 Uhr und 4 bis 6 Uhr bei **Adolf Sexauer, Friedrichsplatz 2.**

Badewannen aus Zinn, Sitzbads, Kinderbads und Abwaschwannen, Badösen ganze Badeeinrichtungen, Eisdränke werden ganz billig abgegeben. **Adamiestr. 14 bei Karl Reinhold.** B6049

Neue Florentiner Kartoffeln

guttogende Waare, per Pfund 9 Pfg., empfiehlt 14355 **Gustav Bender,** vorm. Carl Malzacher, Hofl., 5 Dammstraße 5. NB. Bei ganzen Körben billiger. **Johannis-Beeren.** Der Ertrag von circa 20-30 Johannisbeer-Sträucher ist sammt denselben sofort zu verkaufen. Näheres **Neinstraße 14, Mittelbau, 2. Stock, rechts.** 14342

Blaufeldchen

schon eingetroffen, so lange Vorrath reicht allerbillig. 14354 **Hochsee-Fischhandlung** Amalienstraße 27. **Ein Kameeltaschen-Divan,** eine französische Bettlade mit hohem Haupt und eine halbrund. Bettlade mit Kopf, Matrasse und Polster, neu, sind billig zu verkaufen. B6020.2.3 Viertel 19, 3. Stock, links.

Todes-Anzeige.

Tiefbetäubt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Max Becker, Kaufmann,

heute Nacht 12 1/2 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bittet **Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Die Gattin: Clara Becker, geb. Strohmaier.** Karlsruhe, 16. Juli 1900. Die Beerdigung findet am Mittwoch den 18. Juli, 4 1/2 Uhr Nachmittags, von der Kapelle des neuen Friedhofes aus statt. Trauerhaus: Schützenstraße 45. 14338

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten theilen wir mit, daß unser unvergeßlicher Vater, Bruder, Schwager und Onkel **Adam Zaiser, Fabrikarbeiter,** im Alter von 42 Jahren nach längerem Leiden in ein besseres Jenseits abgerufen wurde. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag 10 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Lessingstraße 32. B6054

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes Kind **Elisabeth Auguste** im Alter von 6 Monaten nach kurzem, schwerem Leiden gestern Mittag halb 5 Uhr zu sich zu rufen. B6039 Die trauernden Eltern: **August Bauer und Frau.** Karlsruhe, den 15. Juli 1900.

Reise- und Badesaison

empfehlen wir: **Gummi-Mäntel, geruchlos, für Damen und Herren, Gummi-Reisekissen, Gummi-Badewannen, zusammenlegbar, Gummi-Reise-Irrigateurs, Gummi-Reiserollen, Gummi-Baderollen, Gummi-Badehaube, Gummi-Wäsche, Gummi-Hosenträger, Gummi-Kämme, Gummi-Trinkbecher, Schwämme, 14260 Frottierartikel etc. etc. Aretz & Cie., Kreuzstr. 21. — Telefon 219. Groß. Postf.**

Feuerschmied,

auf Stahlarbeiten nebst, findet lohnende und dauernde Beschäftigung bei 14358.2.1 **Brand & Ritz,** Maschinen- u. Waagen-Fabrik.

Lehrling-Gesuch

Ein junger Mann aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung und schöner Handschrift wird zum alsbaldigen Eintritt gegen sofortige Bezahlung auf das Bureau eines Engros-Geschäftes unter günstigen Bedingungen gesucht. Selbstgeschriebene Offert unt. Nr. 14333 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Ein Obergärtner,

40 Jahre alt, durchaus erfahren in allen Zweigen seines Faches, besonders in Anlagen von Parks und der modernen Decoration und Bindewerk, sucht dauernde Stellung bei einer Herrschaft oder als Stadtgärtner oder dergl. Off. Anfragen unter Nr. 3696a an die Exped. der „Bad. Presse“ zur Weiterbeförderung erbeten.

Stelle sucht

ein im Hotel- und Restaurationsfach tüchtiger, erfahrener, solider, drei Hauptsprachen sprechender Mann als Geschäftsführer oder Oberkellner. — Eintritt sofort. Derselbe wäre auch nicht abgeneigt, eine Zapfwerkstätte zu übernehmen. Zu erfragen unter G. F. B6047 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Buchhalter,

mit Stenographie u. Schreibmaschine bewandert, sucht auf 1. Oktober Stellung. Gef. Off. u. B5982 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Baden-Baden.

Für Waarenhändler oder Geschäfte größeren Umfangs. Zu vermieten in prima Geschäftslage prachtvolle große **Ladenlokale** modernsten Stils, parterre und 1. Etage. Offerten unter Nr. 3633a an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.1

Zu vermieten

ein gut möbirtes Zimmer ohne vis-a-vis an einen anständigen Herrn sofort oder 1. August. B6000.4.2 **Wielandstr. 10, 2. St.** Ein möbl. Mansardenzimmer m. 2 Betten, in Mitte der Stadt, ist an 2 junge Kaufleute sofort zu vermieten. Offerten unter Nr. B6033 an die Exped. der „Bad. Presse“. **Morgenstraße 49** ist ein gut möbirtes Parterrezimmer sofort oder später zu vermieten. B5941.2.2 **Zimmer zu vermieten.** Rudolfstr. nächst Durlacher-Allee, ist ein gut möbl. Zimmer per 1. August zu vermieten. Näheres Durlacher-Allee 8, part., links. B6044 **Schützenstraße 57, 3. Stock,** ist ein schön möbirtes Zimmer an einen anständigen Arbeiter sofort zu vermieten. B5939.2.2 **Merderstraße 87, 3. Stock links,** ist eine Schlafkammer an einen soliden Arbeiter sof. zu vermieten. B5767.2.2 **Wilmstr. 2** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zugehör sof. od. später zu vermieten. Näheres im Laden. B5940.2.2 **Uhlendorferstraße 2a, 3. Stock,** sind zwei schön möbirtes Zimmer zu vermieten. B6036.3.1 **Uhlendorferstr. 12, 2. St. links,** ist ein gut möbirtes Zimmer zu vermieten. B5908.2.2 **Zähringerstraße 41b** sind 3 schöne, 3 unmöbl. Zimmer, jedes mit besond. Eng., zusammen oder einzeln sofort oder auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Speisekellern das. B5840.2.2

Gesucht

von ruhiger Familie bis 1. Okt. eine Wohnung von 4 Zimm. u. sammtl. Zubehör, zw. Mühlburgerstr. u. Karlstr. od. Karl-Friedrichstr. u. Kronenstr. Gef. Off. m. Preisang. an die Exp. der „Bad. Presse“ unt. Nr. B6032. 2.1

2 möbirtes Zimmer gesucht

in einem Stod, das eine obere Zeit, zur Einrichtung eines Bureaus, möglichst parterre, in der Nähe der Schwimmbadstraße, letztere oder Koller-Allee bevorzugt. 5.5 Offerten unter A. B. Nr. 14138 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bahnbeamter sucht gut möbirtes Zimmer

mit voller Pension. Gef. Off. mit Preisangabe unter „Pension B6051“ an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Patent-Bureau
Karlsruhe
CKLEYER
 INGENIEUR & PATENTANWALT
 Filialbureau: Mannheim 0 6, 2.
 Hauptbureau: Telefon No. 1303.

YOST
 Schreibmaschine.
 Gelegene Marke der Welt.
 Seit 10 Jahren eingeführt und
 bewährt. 10371*
A. Beyerlen & Co.,
 Lammstrasse 12.

Empfehlung.
 Herren-Sohlen und Fied. Nr. 2.50
 Damen- " " " " 1.80
 Kinder- " " " " 1.-
 an bei 8975*
K. Herrmann,
 Schuhmachermester,
 27 Herrenstrasse 27,
 vis-à-vis dem Palmengarten,
 Gute Arbeit. Schnelle Bedienung.
 Gelter Schulstr. 25. 25 Pf.

Weiss & Kölsch
 211 Kaiserstrasse 211
Karlsruhe
 empfehlen 11201*

Corsets
 Specialmarke WK
 Mk. 2.—
 ist besonders beachtenswert.

Kaffee, gebrannt.
 Santos-Mischung 70 S.
 Caxango- do. 80
 Haushaltungskaffee 100
 Campinas-Mischung 120
 Karlsruhe- do. Best 120
 Berliner-Mischung 140
 Wiener- do. 160
 Carlsbader- do. 180
 Malz, gebrannt 3 50
 Thee, 1/2, 120, 160, 200 S. zc.
Fr. Wilhelm Hauser,
 Kaiserstr. 76. — Werderstr. 25.
 14030
 Prompter Versand nach Auswärts.

Neue
holl. Bollharinge
 superior,
 billigst bei 14263.22
Aug. Lösch Nachfolger,
 Ecke Kaiser- u. Adlerstr.,
 Telefon 1282.

Bowlen-Sect,
 sehr empfehlenswert, 18681
 1/2 Flasche = Mk. 1.60
 bei **J. Lösch, Herrenstrasse 35.**

Ankauf
 getragener Herren- und Frauen-
 kleider, Schuhe und Stiefel,
 Militäreffekten, gebrauchte Betten
 und Möbel und zahlr. hierfür die
 höchsten Preise
Frau Elise Levi,
 Marktgrafenstrasse 23
 partierre. 10019*

Schwemmmittel
 in durchaus abgelagerter, feinstämmiger
 Waare liefert in Waggonsladungen zu
 den billigsten Tagespreisen sofort ab
 meiner Fabrik in Engers a. Rh. 3173*
 Essen a. d. Ruhr
 u. Engers a. Rh. **C. Blumenstein.**
 Heirathe nicht! ohne Buch
 Ehe u. f. w. 1/2, Mk. = Nachn. 3002*
 Siesia-Verlag, Dr. 56 Hamburg.

Luftkurhôtél Würmthal
 im badischen Schwarzwald,
 eine Stunde von Pforzheim entfernt.
 Das Hotel im wunderschön idyllisch gelegenen Würmthal ist
 rings mit Tannen- und Buchenwald umgeben. Herrliche Spazier-
 gänge, vorzügliche Luft. Neu erbaut. Schöne Fremdenzimmer.
 Garten- und Parkanlagen. Pension bei mäßigen Preisen.
 Bäder. Eigene Equipagen.
 Auf's Beste von Ärzten empfohlen. Beliebter Ausflugsort
 für Familien, Radfahrer und Touristen. Telephonanschluß 809
 Pforzheim. 13524.6.6
 Prospekte, sowie Auskunft erteilt
Director Bundschuh.

Luftkurort Altweier in den Südvoegen.
 800 Meter über dem Meere. — Station Nappoldsweiler.
Hôtel zum Brézouard.
 Neu eingerichtet. Pension mit Zimmer 4 Mark täglich. J. Lentz
 Aufnahme finden: Gesunde, Erholungsbedürftige u. Leidende aller 26
 Tuberkulose können nicht aufgenommen werden. 3602a 1*

Färberei u. chemische Waschanstalt
 13142 **Ed. Printz** 52.5
 vorm. Act.-Ges.
Kaiserstr. 65 Kaiserstr. 193 Kaiserstr. 245
Erbprinzenstr. 10 u. Schützenstr. 8.
 Anerkannt beste Bedienung bei mässigen Preisen.

Wer ein Waarengesch. einrichten will,
Wer eine Spezereihdlg. einrichten will,
Wer eine Wirthschaft einrichten will,
Wer ein Café einrichten will,
 besichtige mein grosses Lager in neuen Einrichtungen, sowie solcher aus
 zweiter Hand, 10996*
Jul. Weinheimer, Möbelgeschäft,
 Kaiserstrasse 81/83.
 NB. Neue Anfertigung nach jeder Zeichnung bei billigster Be-
 rechnung; auf Wunsch am Platze aufgestellt. Versandt nach Auswärts.

En gros. Export. En détail.
W. Eims Nachf.,
 Karlsruhe 8240
 (Inh. Oskar Friedle)
 empfiehlt billige präparierte Palmen,
 Palmbouquets, blühende Pflanzen
 Dekorationsweige von Früchten
 und Blumen, Hut- und Ballgar-
 nituren, Communitanten-Kränze,
 Brautkränze, Brautbouquets und Schleier
 zc. (Körbchen und Jardiniere werden zum
 Füllen angenommen). Aus Bekändige Aus-
 stellung in Berl., Bldch. und Blättergrab-
 strassen, Todtenbouquets zc. in beiden Läden
 Adlerstrasse 7, zwischen Kaiserstr. u. Schlossplatz.

NORDEUTSCHER LOYD
BREMEN
 Oceanfahrt nach
 New York
 5-6 Lj.
 Schnell-Postdampfer-Linien zwischen
BREMEN-NEW YORK
GENUA-NEW YORK
 Bremen-Baltimore, Bremen-La Plata,
 Bremen-Brasilien, Bremen-Ost-Asien,
 Bremen-Australien.
 Nähere Auskunft erteilt
 die Generalagentur für Baden
F. Kern, Karlsruhe, Hebelstr. Nr. 3.
 3649a, 40.1

Nährstoff Heyden
 (Hergestellt aus Hühnermilch)
Bestes Verdauungsmittel
 Stark appetit-
 anregend
 und
 kräftigend.
 Erhältlich in
 Apotheken und
 Drogenhandlungen.

Wecker's ächte
Weinessige sind die besten.
 Zu haben in den
Colonialwaren- & Delikatess-Geschäften.

Fahrzeugfabrik Eisenach.
Motor-Fahrzeuge
 mit Benzin- und elektrischem Betrieb.
 General-Vertreter für Baden:
Emil Schwehr, Freiburg i. B.
 Kaiserstrasse 150. 5004.26.20
 Prospekte kostenfrei.

Trink- und Badekuren.
Karlsbad Mergentheim
 (Württemberg).
 Ueberraschende Heilerfolge mit dem die Vorzüge der berühmtesten Heil-
 quellen in sich vereinigen kochsalz- und kohlenstoffhaltigen Mergent-
 heimer Bitterwasser bei Leberkrankheiten, katarrh. Gelbsucht, Gallensteinen,
 Herzkrankheiten, chron. Magen- und Darmkrankungen mit Verstopfung,
 Frauenkrankheiten, Gicht, Fettleibigkeit, Zuckerharnruhr. Durch ärztliche
 Autoritäten bestätigt. Ausführl. Prospekte unentgeltlich durch die Kurverwaltung.
 Saison Mai bis Oktober. 2504a.5.5

Alle Brauerei Printz,
 Herrenstrasse 4. 10991
Alle Dienstag:
Grosses Concert.

60
Wannenbäder
 I., II., III. Klasse im
Friedrichsbad,
 136 Kaiserstrasse 136.

Wirklich gut
 sind die
gebrannten Kaffees
 per Pfund Mk. 1.20
 " " " 1.40
 " " " 1.60
 " " " 1.80
 bei 13600*

Otto Lampson,
 Colonialw. u. Delikatessen,
 Ludwig-Wilhelmstrasse 10.

Ankauf.
 Gut getragene Herren- und
 Damen-Kleider, Schuhe und
 Stiefel, Betten und Möbel aller
 Art samt fortwährend unter Be-
 zahlung höchster Preise
M. David,
 Marktgrafenstr. 17 u. 19.

NEUHEIT NEUHEIT
CLOSET BIDET
 in hübscher
 Bank mit Armlehnen!
 sowie alle anderen Sorten
 geruchlose
**Zimmer-
 Closets**
 kaufen Sie
 in größter Auswahl
 u. am billigsten
 bei 10307*

Wilh. Göttle,
 Kaiserstr. 150. Telefon 56.

Kredit! Geld!
 jeder Art und Höhe, reell und diskret,
 ohne Vermittlung zu erlangen.
 Prospekt mit Näherem versendet
 gegen Marke franco **Merkur, 2.1**
München, Sommerstr. 48. 3689a
 Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck
 sofort suchl. verl. Prospekt un-
 terf. von „D.E.A.“ Berlin 55.

Geld
 2 Reitpferde,
 Stadiger Fuch-
 stute mit Stam-
 baum und preussische braune Stute,
 zu verkaufen. Beide sind von ele-
 ganter Erscheinung und völli-
 gen trippenfrei.
 3627a.6.5
E. Gollner,
 Rastatt, Bahnhof-Hôtel.

Wirthschaftsgeuch.
 Zum Betriebe der nach freuen-
 terten Verhältnisse „zu Stadt Dieten“
 in Götshausen bei Breiten werden
 tüchtige, funktionfähige Wirthschafter
 als Wächter bzw. Säppler zur
 baldigsten Uebernahme gesucht;
 Mehrg. bevorzugt. 3.3
 Offerten unter Nr. 14039 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
 Zu sehr lobend. Unternehmern wird
 ein **Theilhaber**
 mit einig. Tauf. Mark bei hoh. Verzin-
 u. u. gros. Gewinnmuth gef. Einlage wird
 vollst. sicher gestellt, daher kein Risiko.
 Offerten unter Nr. B5991 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ 4.2

Maschinenverkauf
 Diverse Dampfmaschinen, Locomobile
 und Gasmotoren von 1-50 HP, so-
 wie verschiedene Dampfessel von 5
 bis 100 qm Heizfläche nebst sonstigen
 Maschinen hat zu verkaufen 9011*
Gg. Heilmann,
 Mechan. Werkstätte, Durlach, Baden.

Russisches
Billard
 (mit Böchern) sehr billig zu
 verkaufen. 13993.3.3
Rippurstr. 2,
 Café Grünwald, 2 Treppen.

Wagen zu verkaufen:
 ein gebrauchter, 5 m langer Möbel-
 wagen, ein neuer Handwagen
 mit Dedel, ein gebrauchter Stoh-
 farren. Zu erfragen B5848.3.2
Rippurstrasse 32.

Zwei Spieluhren (Polypbon)
 und zwei Zithern sind billig zu
 verkaufen. B5983.2.2
 Näheres Hermannstrasse 11.

Divans! Divans!
 Mehrere sehr gut gearbeitete
 Kameelfellen-Divans, sowie ver-
 schiedene Lederwaren u. Reise-
 artikel werden wegen anderweitiger
 Ladenvermittlung billig abgegeben.
 B5998.2.2 **Kaiser-Allee 45.**

Wein- und Mostfässer
 werden fortwährend in jeder Größe
 billig verkauft bei **Ed. Becker,**
 Rippurstr. Durlacherstr. 57. B5900.2.2

Rassenhunde.
Bernhardiner
 mit prima Stammbaum sind zu
 verkaufen. Zu erfr. Rippurstrasse 13
 (12-2 u. 6-9 Uhr). B5887.2.2

Haupt-Vertreter
 zu engagiren. Dauernde und an-
 genehme Stellung. Auch Nicht-Jach-
 leute, einzell. welchen Standes, er-
 halten Anstellung. Bedingung: tabel-
 loses Vorleben. Off. unter S. Z. 10
 an **Haasenstein & Vogler, H.-G.,**
Mannheim.

Schreiner- und
Glaserlehrling
 suchen bei sofortiger Vergütung
Billing & Zoller,
 Wilhelmstrasse 9. 13239*

Jüngerer
Bautechniker
 mit 2 Semestern Baugewerkschule
 und 1/2 Jahre Praxis, sucht, nach
 auf gute Zeugnisse, bis 20. August
 oder 1. September Stellung an
 einem technischen Bureau. 2.2
 Off. unter Nr. B5986 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Laden.
 Waldstrasse 30 ist ein Laden mit
 2 Schaufenstern, sowie eine Wohnung
 von 2 Zimmern, 1 Manufaktur, Küche
 und Keller auf 1. August oder früher
 preiswerth zu vermieihen. 14199.3.3
 Näheres Waldstr. 28, im Kontor.

Wohnung zu vermieten.
Moltkestrasse Nr. 15
 ist eine schöne, große Hoch-
 parterre-Wohnung, be-
 stehend aus 5 Zimmern und
 Zubehör, sowie Garten-
 genuss, der sofort oder
 Oktober, eingetretener Ver-
 hältnisse wegen, zu ver-
 mieten. 14099.5.3
Näheres Kaiserstrasse 164,
2. Stod.

Bahnhofstrasse 26,
 Hinter, ist in 2. Stod eine Wohn-
 ung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche,
 Keller und Manufaktur auf 1. Oktober
 zu vermieten. Näheres im Vorder-
 haus, 3. Stod. 14250

Durlacher Allee 43
 ist der 2. Stod, bestehend in 5
 Zimmern, Balkon, Küche, Speise-
 kammer, Keller und Manufaktur, per
 sofort oder später zu vermieten.
 Näheres partierre. 13936.10.8

Durlacher Allee 43
 ist im 4. Stod eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche u. Keller, sofort
 oder auf 1. Oktober zu vermieten.
 Näheres partierre. 13937.10.8

Winterstrasse 15
 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung
 mit großer Küche, Glasveranda,
 allem Zubehör, Koch- und Leuchtgas,
 auf 1. Oktober zu vermieten. Nä-
 deres, im 3. Stod. 14237.5.2

Wohnung.
Winterstrasse 20 ist eine schöne
 Zweizimmerwohnung mit oder
 ohne Manufaktur, Küche und Keller zc.
 billig zu vermieten. Näheres dar-
 selbst im Laden. B5894.8.8
 Eine schöne 2 Zimmer-Wohnung
 in 2. St., Küche (Gas), Manf. u.
 Souffl., auf 1. Okt. od. früh zu verm.
 Näheres Rippurstr. 92a, part. B5886.3.3
Morgenstr. 29 ist eine Partier-
 re-Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche, Keller, Manufaktur, Gas im
 Hause, auf 1. Oktober zu vermieten.
 Zu erfragen im 2. Stod. B5730.3.3
Schwabenstr. 1 ist eine Wohnung,
 bestehend aus 4 Zimmern, Küche,
 2 Kellereibothungen, auf 1. Oktober
 zu vermieten. Einzufragen von 1 bis
 7 Uhr. Zu erfragen 1. Stod. B5780
 Zu vermieten 1 Zimmer mit
 3 2 Betten. B5999.2.2
Waldstr. 65, 4. St. links.

Mühlburg.
Wohnung zu vermieten.
 Eine schöne Wohnung im 3. Stod,
 von 4 Zimm., Küche u. allem Zubehör,
 der Neuzeit entsprechend, auf 1. Okt.
 zu vermieten. Näheres 14253.6.2
Herdstrasse 38a, im Laden.